

GZ.: 10 – 110002 – 25

Korneuburg, 13.05.2025

Protokoll

2. Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, den 13.05.2025, um 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:40 Uhr

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister	Christian Gepp, MSc.
	1. Vizebürgermeister	Stefan Hanke, MA.Bed.
	2. Vizebürgermeisterin	Mag. ^a Bernadette Haider-Wittmann
	Stadtrat	Mag. Ewald Ebner
	Stadträtin	Mag. ^a Petra Gerstenecker
	Stadtrat	Bernd Herzog
	Stadträtin	Elke Paul
	Stadtrat	Martin Peterl
	Stadtrat	DI Stefan Tmej, BSc.
	Stadtrat	Matthias Wobornik
	Stadtrat	Ing. Alfred Zimmermann
	Gemeinderat	Michael Benedikter
	Gemeinderat	Christopher Brawenz
	Gemeinderätin	Stefanie Deiser
	Gemeinderat	Ing. Georg Dimmel
	Gemeinderätin	Margit Flandorfer
	Gemeinderat	Martin Grünbeck
	Gemeinderat	Markus Hartleben
	Gemeinderat	Hubert Hinterberger
	Gemeinderat	Bernhard Gerhard Jelinek
	Gemeinderätin	Kathrin Kaindl, B.A.
	Gemeinderätin	Elisabeth Kerschbaum, MSc.
	Gemeinderat	Mag. Hubert Keyl
	Gemeinderat	Ing. Georg M. Köhldorfer
	Gemeinderat	Peter Madlberger

Gemeinderätin	Adelheid Muhm
Gemeinderat	Thomas Pfaffl
Gemeinderat	Johann Pirgmayer
Gemeinderat	Thomas Sauer
Gemeinderat	Peter Schindler
Gemeinderätin	Karin Schuster-Zwischenberger
Gemeinderätin	Hristina Stojimenov
Gemeinderätin	Dagmar Tmej
Gemeinderat	Sebastian Tmej bis 20:15 Uhr Top 15)
Gemeinderat	Ing. Patrick Wittek, MSc.
Gemeinderätin	Mag. ^a (FH) Andrea Anneliese Zych
Vertr. STDIR.	Mag. Karl Stepanek
VB	Martina Czeiska

Entschuldigt: Gemeinderat Andreas Minnich

1) Dringlichkeitsantrag der SPÖ

Dringlichkeitsantrag - gemäß § 46 (3) NÖ GO 1973 – „Wechsel im Prüfungsausschuss“

Abstimmungsergebnis: Antrag als dringlich einstimmig angenommen. Der Antrag wird in die Tagesordnung als Top 14.A) aufgenommen.

2) Dringlichkeitsantrag der NEOS

Dringlichkeitsantrag - gemäß § 46 (3) NÖ GO 1973 – „Inklusion leben, Gemeindehomepage in einfacher Sprache“

Abstimmungsergebnis: Antrag als dringlich einstimmig angenommen. Der Antrag wird in die Tagesordnung als Top 14.B) aufgenommen.

3) Dringlichkeitsantrag

Dringlichkeitsantrag - gemäß § 46 (3) NÖ GO 1973 – „Rollsplitkehrung und Straßensauberkeit – Evaluierung und personelle Optimierung im Stadtservice“

Abstimmungsergebnis: Antrag als dringlich einstimmig angenommen. Der Antrag wird in die Tagesordnung als Top 14.C) aufgenommen.

4) Dringlichkeitsantrag

Dringlichkeitsantrag - gemäß § 46 (3) NÖ GO 1973 – „Errichtung einer ständigen Sicherheitsgruppe zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit in Korneuburg“

Abstimmungsergebnis: Antrag als dringlich einstimmig angenommen. Der Antrag wird in die Tagesordnung als Top 14.D) aufgenommen.

Gemeinderatssitzung

- 1) Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 09.04.2025
- 2) Berichte des Bürgermeisters
- 3) Ankauf von Grabverbau-Elementen – Friedhof – Überplanmäßige Ausgabe
- 4) Ersatzanschaffung Bagger – Friedhof – Überplanmäßige Ausgabe
- 5) Kultursubventionen 2025
- 6) Bühnenwirthaus – Kulturangebote – Förderung 2025
- 7) Grundsatzbeschluss Kulturveranstaltungen
- 8) Aktion Jugendsport
- 9) Subventionen Sportvereine 2025
- 10) Förderansuchen Bikerei
- 11) Rasenroboter Schulsportplatz – Leasing
- 12) Kanalsanierungen BA15 – Auftragsvergabe
- 13) ÖBB Parkdeck – Realisierungsvertrag – Verkehr
- 14) Masterplangemeinderät:innen - Ernennung
- 15) Allfälliges
- 16) Personalangelegenheiten
- 17) Vereinslokal , Im Frauental 2.a, Generationenhaus – Vergabe
- 18) Mietzins- und Räumungsklage, Einleitung bei Mietrückständen (Gemeindewohnungen)
Allfälliges

1) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 09.04.2025

Es gibt keinen Einwand, die Protokolle sind einstimmig genehmigt.

Herr Vizebgm. Hanke übernimmt den Vorsitz

2) Berichte des Bürgermeisters

Gemeinderatsprotokolle

Die fehlenden GR-Protokolle sind auf der homepage hochgeladen.

Maibaumübergabe

Da unser Maibaum in der Nacht vor dem „aufstellen“ angesägt wurde, durfte eine geschmückte Blutpflaume an seiner statt durch das Fest führen.

Der Baum wird dann Anfang Juni eingesetzt.

Mindestsicherer Friedhof

Statt der 15 Personen, die uns zugewiesen wurden, sind tatsächlich nur 4 Personen erschienen.

Insgesamt waren die anwesenden Personen jeweils 7 Tage (Montag - Donnerstag) für 4 Stunden pro Tag (8-12 Uhr) vor Ort.

Die zugeteilten Personen erledigen die ihnen übertragenen Arbeiten, allerdings in einem langsameren Tempo. Dennoch bringt der Einsatz dieser Arbeitskräfte dem Friedhof Korneuburg bereits Vorteile.

Fossilienwelt – Einladung an die Gemeinderäte

im Namen der Fossilienwelt GmbH und der 1001 Themenwelten darf ich Sie sehr herzlich zum „Kennenlernen der neugestalteten Fossilienwelt“ einladen.

Dieses findet am Dienstag, 03.06.2025 um 17 Uhr statt. Einladung wurde an alle Gemeinderät:innen verschickt – große Nachfrage – NÖ Card.

Im 20.06.25 folgt die offizielle Eröffnung.

Eröffnung Kultur- und Musiktage, sowie KKKM – Ehrungen und Werftbühne

Am Mittwoch, den 23. April fand um 19:00 Uhr die Eröffnung der „Kultur- und Musiktage“ und des „Korneuburger Kunstkilometer“ im Stadtsaal statt.

Mit den 54. Korneuburger Kultur- und Musiktagen, sowie dem 21. Kunstkilometer stehen den Besucher:innen rund 20 Veranstaltungen bevor, die die Vielfalt der lokalen Kunst- und Kulturszene widerspiegeln. Von inspirierenden Konzerten und Chorgesängen bis hin zu faszinierenden Kunstwerken, die in rund 40 Geschäften und öffentlichen Gebäuden zu bewundern sind. Der Kunstkilometer findet ab 24.4.-31.5.2025 statt und in diesem Jahr machen 35 Künstler:innen mit. Außerdem wurden einige Korneuburger:innen mit der Kulturmedaille beehrt.

Finanziert werden die Musik- und Kulturtage durch die Stadtgemeinde. Die Raiffeisenbank Korneuburg unterstützt die Eröffnungsfeierlichkeiten sehr großzügig. Bei nahezu allen Veranstaltungen ist der Eintritt kostenlos, die Künstler:innen freuen sich über freiwillige Spenden.

Regiobahn Leiser Berge

Es wird an alle Gemeinderät:innen eine Einladung der Regiobahn weitergeleitet. Sie bekommen am Samstag den 14.06.25 die Gelegenheit, sich bei einer Streckenbereisung der regiobahn Leiser Berge, ein Bild über den aktuellen Stand der Streckensanierung machen. Bericht folgt im nächsten Gemeinderat.

Leader – Region Weinviertel

Berichte der Geschäftsführung

Radreparaturtag

KLAR

Beschlüsse in diversen Bereichen

Wortmeldungen:

GR Kerschbaum, Bgm. Gepp

Herr Bgm.Gepp übernimmt wieder den Vorsitz

3) Ankauf von Grabverbau-Elementen – Friedhof – Überplanmäßige Ausgabe

S a c h v e r h a l t :

Aufgrund von vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen der AUVA (Erdarbeiten, Gruben, Gräben und Künetten) im Bereich der Tätigkeiten zum Aushub von Gräbern ist die Anschaffung von Grabverbau-Elementen dringend erforderlich.

Es liegen 2 Angebote vor:

- „Fa. Bakom e.U., Karl Kernstock, Dölla 1, 3661 Artstetten – Angebot vom 31.03.2025 für Schaltafeln, Alukastenprofil, in der Höhe von brutto € 7.891,20, netto € 6.576,00
- Fa. Humer Friedhofstechnologie, Wagnerstraße 3, 4672 Bachmanning, Angebot vom 04.03.2025 in Höhe von brutto € 8.121,60, netto € 6.768,00

Aufgrund der vergleichbaren Angebote bei den Anforderungen hinsichtlich der „Grabverbau-Elemente“ ist die Firma Firma Bakom e.U. „Karl Kernstock“ (3661 Artstetten, Dölla 1) als „Billigstbieter“ auch der „Bestbieter“.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Friedhof und Katastrophenschutz am 29.04.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen. Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt den Ankauf von Grabverbau-Elementen gemäß dem Angebot 20250024 vom 31.03.2025 der Firma Bakom e.U. „Karl Kernstock“ (3661 Artstetten, Dölla 1) in der Höhe von brutto € 7.891,20 (Beilage zum Akt). Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt überplanmäßige Ausgaben betreffend des Haushaltskontos 1/817000- 020000 Maschinen und maschinelle Anlagen in Höhe von € 7.900,--. Anderweitige Einsparungen auf diesem Konto sind nicht möglich. Die Meldung erfolgt im Rahmen des Nachtragsvoranschlages 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: 0

4) Ersatzanschaffung Bagger – Friedhof – Überplanmäßige Ausgabe

Sachverhalt:

Aufgrund der hohen Kosten für die Reparatur (Kostenvoranschlag vom 22.04.2025 Fa. Bakom Service, Sebastian Kernstock, in der Höhe von € 25.899,00) am derzeit im Einsatz befindlichen Bagger BOKI 2551, Seriennummer 10608632 (Baujahr 2006, ca. 3.000 Betriebsstunden) am Friedhof Korneuburg soll die Ersatzanschaffung des Baggers erfolgen.

Es liegen 3 Angebote vor:

- Fa. Bakom e.U., Karl Kernstock, Dölla 1, 3661 Artstetten – Angebot vom 22.04.2025 für ein Baggergerät BOKI 2052 E in der Höhe von brutto € 93.073,86, netto € 77.561,55)
- Fa. Kuhn-Baumaschinen, 5301 Eugendorf bei Salzburg, Gewerbestraße 7, Angebot vom 28.04.2025 über ein Baggergerät BOKI 2025 E in der Höhe von brutto € 94.921,86, netto € 79.101,55)
- Fa. Humer Friedhofstechnologie, 4672 Bachmanning, Wagnerstraße 3, Angebot vom 29.04.2025, für ein Baggergerät in der Höhe von brutto € 137.025,60, netto € 114.188,00)

Aufgrund des günstigeren Angebotes, verbunden mit einer optimalen Beratung im Vorfeld und einer kostenlosen Bereitstellung eines Leihbaggers bis zur Auslieferung, ist die Fa. Bakom e.U. Karl Kernstock Bestbieter und soll daher beauftragt werden.

Betreffend des Haushaltskontos 1/817000-040000 Fahrzeuge sollen für den Ankauf/Ersatzanschaffung des Baggers überplanmäßige Ausgaben in Höhe von € 95.000,-- beschlossen werden. Anderweitige Einsparungen auf diesem Konto sind nicht möglich. Die Meldung erfolgt im Rahmen des Nachtragsvoranschlages 2025.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Friedhof und Katastrophenschutz am 29.04.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt den Ankauf eines Baggergerätes BOKI 2052 E in der Höhe von brutto € 93.073,86 gemäß Angebot 25A107 vom 22.04.2025 der Fa. Bakom e.U., Karl Kernstock, Dölla 1, 3661 Artstetten (Beilage zum Akt).

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt betreffend des Haushaltskontos 1/817000-040000 Fahrzeuge überplanmäßige Ausgaben in Höhe von

€ 95.000,--. Anderweitige Einsparungen auf diesem Konto sind nicht möglich. Die Meldung erfolgt im Rahmen des Nachtragsvoranschlages 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: Pfaffl, gepp, Keyl, Herzog

5) Kultursubventionen 2025

Sachverhalt:

Für die Korneuburger Kulturvereine sind im Budget 2025 Subventionen vorgesehen. Diese sind eine Anerkennung und finanzielle Unterstützung für die Vereine im Kulturbereich. Die Aufteilung der Mittel erfolgt unter den eingelangten Ansuchen unter Anwendung der

Subventionsrichtlinien.

Verein	Förderg. gesamt	1. Auszahlung
Briefmarkenverein	€ 1.140,00	€ 570,00
D'Donautaler	€ 720,00	€ 360,00
Gwölb, Bier & Kultur	€ 1.680,00	€ 840,00
Kulturvereinigung Kbg.	€ 1.080,00	€ 540,00
Mineralien u. Fossilien	€ 660,00	€ 330,00
Museumsverein Kbg.	€ 2.400,00	€ 1.200,00
Musica Sacra Kbg.	€ 900,00	€ 450,00
Österr. Kameradschaftsbund	€ 660,00	€ 330,00
pro musica	€ 780,00	€ 390,00
Schlaraffia Kbg.	€ 660,00	€ 330,00
Trauminsel (Stäcker)	€ 1.320,00	€ 660,00
	€ 12.000,00	€ 6.000,00

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Sport & Kultur am 22.4.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen. Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die budgetierte Kultursubvention in 2 Tranchen im Mai und im September 2025, wie oben detailliert beschrieben, unter den Kulturvereinen auszuschütten.

Frau GR Kerschbaum stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung:

1) Alle Vereine außer ÖKB

2) ÖKB

Einstimmig beschlossen.

1 Abstimmung: alle Vereine wie angeführt, außer ÖKB (Österr. Kammeradschaftsbund)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X
 SPÖ X
 GRÜNE X
 FPÖ X
 NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0
 SPÖ 0
 GRÜNE 0
 FPÖ 0
 NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0
 SPÖ 0
 GRÜNE 0
 FPÖ 0
 NEOS 0

2 Abstimmung: ÖKB

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X
 SPÖ X
 GRÜNE 0
 FPÖ X
 NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0
 SPÖ 0
 GRÜNE X
 FPÖ 0
 NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0
 SPÖ 0
 GRÜNE 0
 FPÖ 0
 NEOS 0

Zu den Anträgen sprachen: Kerschbaum, Gepp, Keyl

6) Bühnenwirtshaus – Kulturangebote – Förderung 2025

S a c h v e r h a l t :

Seit der über 27-jährigen Tätigkeit als Veranstalter und Kulturinitiator wurden ca. 880 Veranstaltungen durchgeführt. Das Gwölb, Bier und Kultur ist ein beständiger Garant für Wirtshauskultur am Korneuburger Hauptplatz.

Im Verband der Bühnenwirtshäuser Niederösterreich, deren Gründungsmitglied das Gwölb ist, konnte die Reichweite der Kulturinitiative weit über die Grenzen der Stadt Korneuburg vergrößert werden. Auch im heurigen Jahr konnten das Land NÖ als Förderer und die Firma Stiegl, die AKM, die Sparkasse der Stadt Korneuburg und die Niederösterreichische Versicherung als kontinuierliche Sponsoren für Kulturarbeit gewonnen werden. So wie in den vergangenen Jahren, ist heuer wiederum die Durchführung von ca. 30 Veranstaltungen geplant. Als Basis für das heurige Kulturbudget kann das letzte Jahr, somit das Jahr 2024, herangezogen werden: Gesamtbudget 2024: ca. Euro 85.000,00 Basis: 30 Veranstaltungen. Davon werden ca. Euro 17.000,00 aus Kartenverkäufen eingenommen. Durch Förderungen, Sponsoren und Eigenleistungen werden ca. Euro 68.000,00 bereitgestellt.

Die o.a. Beträge enthalten keine Umsatzsteuer und beinhalten bare sowie unbare Leistungen. Das Bühnenwirtshaus Gwölb, Bier und Kultur bittet auch die Stadtgemeinde um eine Förderung von Euro 4.000,-- für die Saison 2025, um das vielfältige Kulturangebot aufrecht erhalten zu können.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Kulturbau & Sport am 22.4.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, das Bühnenwirtshaus Gwölb, Bier und Kultur mit einer einmaligen Förderung von Euro 4.000,-- im Jahr 2025 zu fördern.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig beschlossen ☒	
Zugestimmt:	ÖVP	X (ohne GR Hartleben - befangen)
	SPÖ	X
	GRÜNE	X
	FPÖ	X
	NEOS	X
Gegenstimmen:	ÖVP	0
	SPÖ	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
	NEOS	0
Stimmenthaltung:	ÖVP	0
	SPÖ	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
	NEOS	0

Zum Antrag sprachen: Pirgmayer

7) Grundsatzbeschluss Kulturveranstaltungen

Sachverhalt:

Bei kulturellen Veranstaltungen wie Musiksommer, Werftbühne, kulturelle Einzelveranstaltungen u.ä., obliegt Organisation und Abwicklung der Bildungsabteilung. Um rasch reagieren zu können, sollen bei Bedarf vertragliche Vereinbarungen für Künstler:innen und andere Mitwirkende vom Bürgermeister bzw. in seiner Vertretung von der Kulturstadträtin nach Empfehlung und Beratung im Ausschuss Sport & Kultur abgeschlossen werden können. Dabei ist das im Rahmen des Finanzhaushaltes beschlossene Budget einzuhalten.

Dieser Grundsatzbeschluss wird jährlich erneuert und ist für folgende Voranschlagsstellen anzuwenden:

1/381000 - 757200: Maßnahmen der Kulturpflege – Kulturmaßnahmen Werftbühne – budgetiert sind Euro 59.000,--

1/381000 – 728400: Maßnahmen der Kulturpflege – Entgelte für sonstige Leistungen – Kulturpflege (restl. Veranstaltungen) – budgetiert sind Euro 50.000,--

1/381000 – 728600: Maßnahmen der Kulturpflege – Entgelte für sonstige Leistungen – Kulturpflege (Musiksommer) – budgetiert sind Euro 52.000,--

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Sport & Kultur am 22.4.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, dass vertragliche Vereinbarungen für Künstler:innen, Technik u.a. Mitwirkende für kulturelle Veranstaltungen der Bildungsabteilung der Stadtgemeinde Korneuburg vom Bürgermeister bzw. in seiner Vertretung von der Kulturstadträtin, nach Empfehlung und Beratung im Ausschuss Sport & Kultur, abgeschlossen werden.

Dabei ist das im Rahmen des Finanzhaushaltes beschlossenen Budget einzuhalten.

Dieser Grundsatzbeschluss wird jährlich erneuert und ist für folgende Voranschlagsstellen anzuwenden:

1/381000 – 757200: Maßnahmen der Kulturpflege – Kulturmaßnahmen Werftbühne – budgetiert sind Euro 59.000,--

1/381000 – 728400: Maßnahmen der Kulturpflege – Entgelte für sonstige Leistungen – Kulturpflege (restl. Veranstaltungen) – budgetiert sind Euro 50.000,--

1/381000 – 728600: Maßnahmen der Kulturpflege – Entgelte für sonstige Leistungen – Kulturpflege (Musiksommer) – budgetiert sind Euro 52.000,--

Nach eingehender Diskussion wird die Vorlage wir abgesetzt und in die nächste Gemeinderatssitzung vertagt!

Zum Antrag sprachen: Ebner, Gepp, Paul, Keyl, Pfaffl, Haider-Wittmann, Kerschbaum

8) Aktion Jugendsport

Sachverhalt:

Für die Aktion Jugendsport sind im Budget 2025 Subventionen in der Höhe von € 12.500,00 (€ 6.250,00 pro Semester) vorgesehen. Bedingung für die Vereine ist die kostenlose Teilnahme für alle Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr. Jedes Kind kann ein Semester lang an der Aktion Jugendsport teilnehmen. Den Kindern und Jugendlichen soll damit ermöglicht werden, verschiedene Sportarten auszuprobieren. In diesem Semester nehmen 8 Vereine an der Aktion teil.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Kultur & Sport am 22.04.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, dass die Subventionen für das zweite Semester des Schuljahres 2024/2025 laut nachstehender Liste ausbezahlt werden.

AKTION JUGENDSPORT 2025/Frühjahr

1	Union Handball Burschen	781,25
1	Union Tischtennis	781,25
1	Union Turnen	781,25
1	Alemannia Rudern	781,25
1	Union Tennis	781,25
1	Rock`n Roll Akrobatik	781,25
1	Schachverein	781,25
1	SC Sparkasse Korneuburg Fußball	781,25

8		6 250,00
---	--	----------

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: 0

9) Subventionen Sportvereine 2025

Sachverhalt:

Für die Korneuburger Sportvereine sind im Budget 2025 Subventionen für Sportvereine in der Gesamthöhe von € 31.500,-- vorgesehen. Diese sind eine Anerkennung und Unterstützung für die Vereine. Die eingereichten Anträge wurden auf Basis der Sportsubventionsrichtlinien entsprechend aufgeteilt und werden in 2 Teilbeträgen (1. Teilbetrag Auszahlung Mai 2025; 2. Teilbetrag Auszahlung Oktober 2024) ausbezahlt.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Kultur & Sport am 22.04.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die Subventionen an die Vereine laut nachstehender Liste auszuzahlen.

Sportsubventionen		2025		
		Gesamt	1. Teilzahl.	2. Teilzahl.
ASKÖ	Fußball	476,65	238,33	238,33
	Gymnastik u. Beweg.	660,78	330,39	330,39
	Stocksport	690,17	345,09	345,09
	Tennis	899,61	449,80	449,80
	Rythmische Sportgymnastik	1 098,29	549,15	549,15
	Schwimmen	541,24	270,62	270,62
	Motopädagogik	971,64	485,82	485,82
	Vereinsheim	630,00	315,00	315,00
ASVÖ	Alemannia	2 218,25	1 109,12	1 109,12
	Fußball	3 147,00	1 573,50	1 573,50
	Tennis	784,57	392,29	392,29

	Schachverein	992,90	496,45	496,45
	RCM Marathonis Radclub	557,93	278,96	278,96
	Boxclub Korneuburg	1 385,20	692,60	692,60
Union	Basketball	1 022,22	511,11	511,11
	Cachibol	916,98	458,49	458,49
	Handball Damen	1 965,39	982,69	982,69
	Handball Herren	1 862,39	931,19	931,19
	Radclub Bikerei	2 211,32	1 105,66	1 105,66
	Schwimmen	1 674,24	837,12	837,12
	Tennis	1 927,52	963,76	963,76
	Tischtennis	1 255,55	627,78	627,78
	Turnen	2 569,30	1 284,65	1 284,65
	Vereinsheim	630,00	315,00	315,00
	HSV	410,87	205,43	205,43
	Gesamt	31 500,00	15 750,00	15 750,00

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: Keyl

10) Förderansuchen Bikerei

Sachverhalt:

Der Förderzuschuss zum Projekt „Leistungsstützpunkt Radsport“ beschlossen im GR 06/22 läuft aus. Der Zuschuss war damals gekoppelt an die Unterstützung durch das Land NÖ und war begrenzt auf 3 Jahre. Das Land NÖ hat eine weitere Unterstützung für 3 Jahre unter der Voraussetzung einer Förderung durch die Stadtgemeinde Korneuburg in der Höhe von € 5.000,-- zugesagt. Die Förderung kann auch über Sachleistungen erfolgen. Der Radclub Union Bikerei soll mit Sachleistungen in der Höhe von € 2.500,-- und einer finanziellen Unterstützung in der Höhe von € 2.500,-- pro Jahr für die nächsten 3 Jahre gefördert werden.

Der Radclub wird zukünftig noch enger mit der Stadtgemeinde zusammenarbeiten und Fahrradkurse für die Volksschulen und E-Bike Kurse für Erwachsene anbieten.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Kultur & Sport am 22.04.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, den „Radclub Union Bikerei“ mit Sachleistungen in der Höhe von € 2.500,-- und einer finanziellen Unterstützung in der Höhe von € 2.500,-- pro Jahr, begrenzt auf 3 Jahr und gekoppelt an die Auszahlung vom Land NÖ, zu fördern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: Pirgmayer, Paul, Gepp, Hanke

11) Rasenroboter Schulsportplatz – Leasing

Sachverhalt:

Für die Pflege des neuen Rasens am Unionsportplatz soll ein Rasenroboter angeschafft werden.

Die Vorteile eines Mähroboters: Arbeitszeiterparnis/kann auch am Abend mähen (nach Schulbetrieb) / es wird häufiger gemäht- Schnitgut wird fein zerkleinert und dient als nährender Mulch/ Rasen wird dadurch besonders dicht. Es muss kein Kabel verlegt werden – Satellitengesteuert. Dieser Mähroboter hat ein integriertes System zur Hindernisvermeidung – erkennt Hindernisse (auch z.B. Igel) und weicht aus. Grundsätzlich ist ein Betrieb während der Nachtstunden nicht vorgesehen (max. bis 22:00 Uhr).

Der Bruttokaufpreis beträgt € 11.999,00. Es besteht die Möglichkeit das Gerät zu leasen mit einer Leasingrate von € 210,09 pro Monat für 60 Monate.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Bildung am 29.04.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, den Mähroboter „Kress Mission KR236“ von der Firma STK Robotics, 2100 Korneuburg, Industriestraße 6, mit einer monatlichen Leasingrate von € 210,09 für 60 Monate zu leasen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: 0

12) Kanalsanierung BA15 – Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Aufbauend auf den Ergebnissen der Kanalinspektion im Zuge der Erstellung des Kanalkatasters beabsichtigt die Stadtgemeinde Korneuburg dringende Kanalsanierungen durchzuführen.

Es sind folgende Straßenzüge in Teilabschnitten betroffen:

Rudolf Alexander Gasse

Chimanigasse

Hans Gruber Gasse

Teilabschnitt Stockerauerstrasse B3

Kielmannseggasse

Zur Bauumsetzung sind neben der Planung inkl. Wasserrechtlicher Einreichung bei Neuerrichtungen auch die Abwicklung des Vergabeverfahrens, die Erstellung des Förderansuchens sowie die örtliche Bauaufsicht und zuletzt die Kollaudierung erforderlich.

Die Planungsarbeiten und Ausschreibungen sind ehest möglich zu beginnen und jedenfalls noch heuer abzuschließen. Die Bauarbeiten sollen 2026 und tw. 2027 durchgeführt werden.

Die geschätzten Errichtungskosten betragen € 830.000,00 ohne USt.

Laut Vorentwurf und Grobkostenschätzung entfallen ca. 50 % auf Neuerrichtungen bzw. offene Bauweise und ca. 50% auf unterirdische Sanierungen.

Folgende Ziviltechnikerleistungen sind erforderlich:

- Entwurfs- und Einreichplanung zur wasserrechtlichen Bewilligung
- Ausführungsplanung
- Vergabeverfahren
- Örtliche Bauaufsicht
- Dokumentation
- Zusatzleistungen inkl. Nebenkosten

Hierfür wurden 3 Angebote eingeholt: (Preise netto)

Team Kernstock: € 98.365,65

Büro Dr.Lengyel € 111.626,90

Büro IUP € 107.694,00

Das Büro Team Kernstock geht als Bestbieter aus dem Vergabe verfahren hervor.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Bauausschuss am 29.04.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☐ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, den Auftrag für die Umsetzung des Kanalsanierungsabschnitts BA15 an das Büro „Team Kernstock“, Gastgebasse 27 in 1023 Wien zu einem Nettopreis von € 98.365,65, zuz. 20 % USt von € 19.673,13, somit gesamt brutto von € 118.038,78, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: 0

13) ÖBB Parkdeck – Realisierungsvertrag – Verkehr

Sachverhalt:

Für die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Park & Ride – Anlage als Parkdeck in Systembauweise in Korneuburg sowie deren Finanzierung bzw. Bezuschussung soll der vorliegende Vertrag, ZI: IM-BV-DH-20240015, Stand 2025-04-29 zwischen der ÖBB-INFRA AG, dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Korneuburg unterzeichnet werden.

Ein grundsätzlicher Beschluss (ohne die Punkte 8 und 9) darüber wurde bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 09.04.2025 gefasst.

Im Gespräch am 21.04.2025 mit ÖBB-INFRA AG, sowie dem Vertreter des Landes Niederösterreichs einerseits und der Stadt andererseits wurden die noch offenen Punkte (8 und 9) des Vertrages behandelt und der notwendige Sachverhalt geklärt. Im Austausch mit den zuständigen Vertretern der ÖBB wurde eindeutig festgehalten, dass die österreichweit gültigen Richtlinien seit 2025 rechtlich verbindlich sind und daher Vorrang vor den vertraglichen Regelungen in den Punkt 8. und 9. haben. Es wird ausdrücklich in den Richtlinien vermerkt, dass die Standortgemeinde die Betreuung und Instandhaltung der P&R-Anlage sowie die anfallenden Kosten übernimmt.

Punkt 8.: Es wird deutlich gemacht, dass in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die geltenden Richtlinien verwiesen wird. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei Bedarf einen Entsprechenden Zusatzvereinbarung abzuschließen.

Punkt 9.: Die Musterverträge wurden in den letzten 4 Jahren zwischen ÖBB und BMIMI einvernehmlich überarbeitet. Anmerkung war hier das EisbG §21 und die Aufgaben des Weisungsrechts. Da sich das Grundstück in der Nähe einer Eisenbahntrasse/Bahnhof befindet und diese Nähe eine bauliche und betriebliche Einschränkung mit sich bringen wird ist die Umsetzung mit der NÖ Bauordnung hinsichtlich Sicherheit, Abstände, Lärmschutz erschweren oder unmöglich machen, sodass die geplante P&R Anlage nicht gemäß den geltenden Bedingungen und des Bauvolumen errichten werden kann, ohne die Eisenbahnanlage zu beeinträchtigen oder einen unverhältnismäßigen Aufwand zu verursachen.

Punkt 10.: Durch die Zusatzvereinbarung in den Punkt 10. wurde ein vertragliches Übereinkommen über die Übernahme der Stromkosten ab Inbetriebnahme der PV-Anlage getroffen.

Der Vertrag soll mit zusätzlicher Ergänzung beschlossen werden:

Punkt 1. Abs. 9 - Vertragsgegenstand: Die endgültige Zustimmung zu diesem Punkt bedarf einer Abstimmung im nächsten Gemeinderat in welcher Form die Fassade auszugestalten ist. Die ÖBB-INFRA AG übermittelt bis Ende Mai noch einen weiteren Vorschlag für die Fassade und eine Maßnahme zur Umsetzung eines Rollingboard als Werbefläche an der Fassade.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss „Verkehr“ am 25.03.2025 wurde dieser Gegenstand mit ☒ einstimmiger / ☐ mehrstimmiger / ☐ ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, den Vertrag, ZI: IM-BV-DH-20240015, Stand 2025-04-29 zwischen ÖBB-INFRA AG und dem Land Niederösterreich sowie der Stadtgemeinde Korneuburg über die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Park & Ride-Anlage als Parkdeck in Systembauweise in Korneuburg sowie deren Finanzierung bzw. Bezuschussung (Beilage zum Akt) abzuschließen.

Nach eingehender Diskussion wird die Vorlage abgesetzt.

Es werden noch weitere Besprechungen angesetzt und eingearbeitet.

Der Beschluss folgt in der nächsten GR-Sitzung.

Zum Antrag sprachen: Gepp, Ebner, Paul, Kerschbaum, Pfaffl, Jelinek

14) Masterplangemeinderät:innen – Ernennung

Sachverhalt:

Im Kernteam der Bürger:innenbeteiligung wurde besprochen
Masterplangemeinderäte aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu ernennen.

Die Fraktionsvorsitzende haben die im Beschluss angeführten Gemeinderäte Ihrer
Fraktion ernannt:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt,

ÖVP – GR Stefanie Deiser

FPÖ – STR Ewald Ebner

SPÖ – GR Thomas Pfaffl

Grüne – GR Elisabeth Kerschbaum

Neos – GR Kathrin Kaendl als Masterplangemeinderäte zu ernennen.

STR Peterl stellt einen Ergänzungsantrag zum Beschluss:

Frau GR Karin Schuster Zwischenberger soll als Familiengemeinderätin beschlossen
werden. - einstimmig angenommen

1 Abstimmung: Masterplangemeinderät:innen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

1 Abstimmung: Familiengemeinderätin

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen ☒

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zu den Anträgen sprachen: Gepp, Peterl

14.A) Dringlichkeitsantrag – SPÖ – Prüfungsausschuss

Fraktion sozialdemokratischer
GemeinderätInnen in Korneuburg



An Herrn
Bürgermeister
Christian Gepp
2100 Korneuburg

Korneuburg, 13.05.2025

**Dringlichkeitsantrag der SPÖ-GemeinderätInnen
nach § 46 (3) und iVm §§ 113 Abs. 2, 107 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung**

Dringlichkeit:

Aufgrund der Bestimmung des §107 Abs 3 NÖ GO 1973 idGF. hat ein Wechsel in der Besetzung des Prüfungsausschusses zu erfolgen.

Sachverhalt:

Die SPÖ Fraktion stellt daher folgenden Wahlvorschlag:

Wahlvorschlag:

Gem. § 113 Abs. 2 NÖ GO 1973 berufen wir jene Person die unter "statt" angegeben ist vom darüber angeführten Ausschuss ab.

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 wird seitens des sozialdemokratischen Klubs folgendes Mitglied des Gemeinderates zur Wahl in den Ausschuss vorgeschlagen:

Prüfungsausschuß

Ing. Georg Köhldorfer (statt Sebastian Tmej)

[Handwritten signatures and initials: "be", "J. Tmej", "Gi", "Def", "Schwester", "Edwin", "H. Köhldorfer", "Robert"]

Die Sitzung wird zur Wahlhandlung von 19:48 bis 19:51 Uhr unterbrochen:

Ing. Georg Köhldorfer wird einstimmig in den Prüfungsausschuss gewählt.

14.B) Dringlichkeitsantrag – NEOS – „Inklusion leben, Gemeindehomepage in einfacher Sprache“

NEOS

NEOS Gemeinderat/rät:innen
Kathrin Kaindl, BA
an
Stadtgemeinde Korneuburg
Bürgermeister Christian Gepp, Msc
Hauptplatz 39
2100 Korneuburg

Dringlichkeitsantrag "Inklusion leben, Gemeindehomepage in einfacher Sprache" 13.05.2025

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Im Sinne der Inklusion und Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger beantragen wir, dass die Homepage der Stadt Korneuburg künftig auch in einfacher Sprache zur Verfügung steht.

Viele Menschen – darunter ältere Personen, Menschen mit Lernschwierigkeiten, Menschen mit nicht-deutscher Erstsprache oder mit geringer Lesekompetenz – stoßen bei komplexen, behördlichen Formulierungen auf Verständnisschwierigkeiten. Die öffentliche Verwaltung hat hier eine besondere Verantwortung, den Zugang zu Informationen niederschwellig zu gestalten. Einfache Sprache reduziert Barrieren. Sie bedeutet nicht „vereinfachen um jeden Preis“, sondern zielt auf klare, verständliche Kommunikation. Kurze Sätze, geläufige Wörter und eine gut strukturierte Darstellung ermöglichen einer breiten Bevölkerungsschicht den Zugang zu wichtigen Informationen. Gerade auf kommunaler Ebene – wo es um Amtswege, Gebühren, soziale Angebote oder Veranstaltungen geht – ist das essenziell.

Dabei sollen vor allem die folgenden Inhalte in einfacher Sprache aufbereitet werden:

- häufig genutzte Amtsservices,
- Kontaktinformationen und Öffnungszeiten,
- Informationen zu Müllentsorgung, Bau- oder Wohnangelegenheiten,
- Notdienste und wichtige Telefonnummern,
- Ankündigungen von Veranstaltungen und aktuelle Mitteilungen.

Ziele dieser Maßnahme sind eine höhere Nutzerfreundlichkeit der Website für alle Menschen, die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben zur digitalen Barrierefreiheit und ein klares Zeichen für gelebte Inklusion und Bürgernähe der Stadt Korneuburg.

Die Gefertigte stellt daher den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Korneuburg wolle beschließen:

1. Die wichtigsten Inhalte der städtischen Website (z. B. Amtswege, Öffnungszeiten, Kontaktinformationen, aktuelle Mitteilungen) werden in leicht verständlicher, einfacher Sprache angeboten.
2. Für die Umsetzung wird geprüft, ob eine Zusammenarbeit mit erfahrenen Dienstleistern wie beispielsweise der Firma capito in Betracht gezogen werden kann. Diese ist auf barrierefreie Kommunikation spezialisiert und verfügt über ein TÜV-zertifiziertes Verfahren zur Übertragung von Informationen in einfache Sprache.

Unterschrift Gemeinderat/Gemeinderätin



STR Peterl stellt den Antrag den Dringlichkeitsantrag im Ausschuss „Wirtschaft und Kommunikation“ zu behandeln.

Antrag einstimmig angenommen.

Wortmeldungen: Wobornik, Pirgmayer, Peterl, Kerschbaum, Kaindl

14.C) Dringlichkeitsantrag – FPÖ – „Rollsplitkehrung und Straßensauberkeit –
Evaluierung und personelle Optimierung im
Stadtservice Korneuburg“

Freiheitliche Ortsgruppe

FPÖ – Korneuburg

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde
Korneuburg

Korneuburg, am 12.05.2025

Dringlichkeitsantrag
gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung

Die Gemeinderäte der FPÖ Korneuburg stellen den

Dringlichkeitsantrag:

**Rollsplitkehrung und Straßensauberkeit – Evaluierung und personelle Optimierung
im Stadtservice Korneuburg**

Antrags- und Dringlichkeitsbegründung:

Die Stadtgemeinde Korneuburg legt seit jeher großen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild und eine funktionierende kommunale Infrastruktur. In diesem Zusammenhang möchten wir zunächst ausdrücklich die tagtägliche, engagierte Arbeit der Mitarbeiter des Stadtservices Korneuburg anerkennen. Sie leisten unter oft herausfordernden Bedingungen einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt.

Gerade in der Übergangszeit zwischen Winter- und Sommerbetrieb – mit erhöhtem Arbeitsaufwand im Bereich der Rollsplitkehrung, Pflege des Straßenraumes und Grünraumbetreuung – kommt es jedoch immer wieder zu Engpässen in der Abarbeitung. Die Vielzahl an zu betreuenden Flächen, das hohe Verkehrsaufkommen sowie die wetterabhängige Planbarkeit stellen das Stadtservice vor erhebliche logistische Herausforderungen.

Dennoch sind in den letzten Wochen mehrere Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern an die Gemeinderäte der FPÖ Korneuburg herangetragen worden, die sich über unzureichend gereinigte Straßen, verbleibenden Rollsplit sowie eine mangelnde optische Sauberkeit in einzelnen Bereichen beschwert haben. Diese Rückmeldungen sind ernst zu nehmen.

Daher erachten wir es als dringend notwendig, eine strukturierte Evaluierung der derzeitigen Reinigungsleistungen sowie der personellen Ressourcen im Stadtservice vorzunehmen. Ziel ist es, eine fundierte Einschätzung über bestehende Defizite zu erhalten und gegebenenfalls gezielte Maßnahmen zur Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch organisatorische Verbesserungen oder personelle Verstärkung setzen zu können.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem derzeit laufenden Frühjahrsbetrieb und der damit verbundenen Notwendigkeit einer raschen Optimierung zur Vermeidung weiterer Unzufriedenheit in der Bevölkerung.

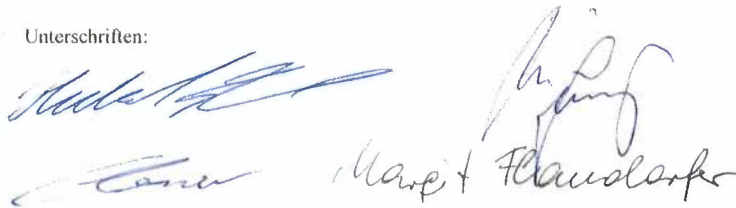
Die Gefertigten stellen daher folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtgemeinde Korneuburg beauftragt eine umgehende Evaluierung der Reinigungsleistungen im öffentlichen Raum – insbesondere hinsichtlich Rollsplitkehrung und allgemeiner Straßensauberkeit. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die personelle und organisatorische Ausstattung des Stadtservices zu legen. Die Ergebnisse sollen dem Gemeinderat zeitnah vorgelegt werden, um bei Bedarf geeignete Maßnahmen zur Verbesserung zu setzen.

Für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion:

Unterschriften:



Nach eingehender Beratung wird einstimmig beschlossen diesen Antrag in den Stadtservice Ausschuss weiter zu leiten.

Wortmeldungen: Kerschbaum, Flandorfer, Gepp

14.D) Dringlichkeitsantrag – FPÖ – „Errichtung einer ständigen Sicherheitsgruppe zur
Verbesserung der öffentl. Sicherheit in Korneuburg“

Freiheitliche Stadtgruppe

FPÖ – Korneuburg

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde
Korneuburg

Korneuburg, am 12.05.2025

Dringlichkeitsantrag
gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung

Die Gemeinderäte der FPÖ Korneuburg stellen folgenden
Dringlichkeitsantrag:

**Einrichtung einer ständigen Sicherheitsgruppe zur Verbesserung der öffentlichen
Sicherheit in Korneuburg**

Antrags- und Dringlichkeitsbegründung:

Die jüngsten sicherheitsrelevanten Vorfälle in der Stadt Korneuburg geben Anlass zu größter Sorge. So kam es unter anderem zu einem Einbruch in die Geschäftsräumlichkeiten der Filialen von KIK und dem Fressnapf in unmittelbarer Umgebung. Besonders alarmierend war die unlängst erfolgte Sprengung eines Bankomaten am Bahnhof Korneuburg – ein Vorgang, der nicht nur enormen Sachschaden verursacht hat, sondern auch ein klares Zeichen organisierter krimineller Aktivitäten ist.

Neben diesen öffentlichkeitswirksamen Straftaten häufen sich auch Berichte über sicherheitsrelevante Entwicklungen im Schulumfeld. Dazu zählen unter anderem Hinweise auf Drogenproblematiken, die ebenfalls eine ernsthafte Bedrohung für die Jugend und die gesellschaftliche Stabilität darstellen.

Die FPÖ Korneuburg fordert daher die sofortige Einrichtung einer ständigen Sicherheitsgruppe unter der Leitung des Sicherheitsgemeinderats Ing. Johann Pirgmayer. In dieser sollen jedenfalls Vertreter aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, die örtliche Polizei sowie die Bezirkshauptmannschaft vertreten sein. Je nach Anlass und Bedarf können auch weitere Organisationen und Institutionen wie beispielsweise Suchthilfeeinrichtungen, Schulvertreter oder Sicherheitsberater hinzugezogen werden.

Ziel dieser Sicherheitsgruppe ist es, laufend über aktuelle Entwicklungen informiert zu werden, konkrete Präventionsmaßnahmen zu planen und gemeinsame Schritte zur nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitslage in Korneuburg zu setzen.

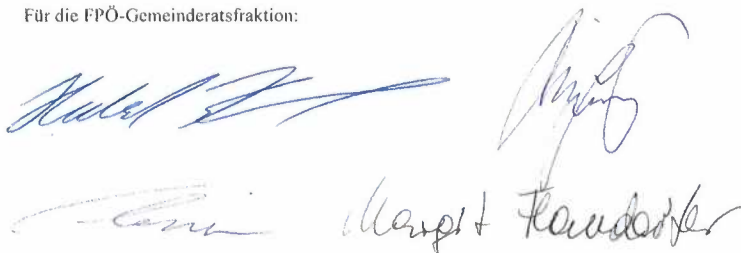
Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Häufung sicherheitsrelevanter Vorfälle sowie dem zunehmenden Unsicherheitsgefühl unter der Bevölkerung.

Die Gefertigten stellen daher folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtgemeinde Korneuburg richtet eine ständige Sicherheitsgruppe unter der Leitung des Sicherheitsgemeinderats Ing. Johann Pirgmayer ein. Diese tagt in regelmäßigen Abständen und setzt sich aus Vertretern aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, einem Vertreter der Polizei sowie einem Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg zusammen. Je nach Bedarf können zusätzlich weitere fachlich geeignete Organisationen beigezogen werden. Ziel ist die gemeinsame Evaluierung der Sicherheitslage in Korneuburg und die Abstimmung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit.

Für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion:



Nach eingehender Diskussion wird dieser Dringlichkeitsantrag einstimmig in den Finanzausschuss zur Beratung der weiteren Vorgehensweise verwiesen.

Wortmeldungen: Jelinek, Keyl, Schindler, Peterl, Gepp, Kerschbaum, Pfaffl, Zimmermann

15) Allfälliges

Da keine Wortmeldung mehr vorliegt, schließt Herr Bgm. Gepp die öffentliche Sitzung um 20:15 Uhr.

Der Bürgermeister:

Christian Gepp, MSc

Für die SPÖ-Fraktion:
GR Thomas Pfaffl

Für die ÖVP-Fraktion:
Peter Schindler

Für die Fraktion – die GRÜNEN:
GR Bernhard Jelinek

Für die FPÖ-Fraktion:
GR Mag. Hubert Keyl

Für die Fraktion – die NEOS:
GR Kathrin Kaendl, BA

Für das Protokoll:
Mag. Karl Stepanek

VB Martina Czeiska

